Einkleidung

unserer lieben Schwestern Johanna Huyrenaar, Cornelia Postveen, und Christine Racke.

21. Juni 1889. 1. Schwester Johanna Huyrenaar, Tochter von Johannes Huyrenaar und dessen Ehefrau Johanna Hempermann, welche am 1. August 1867 zu Amsterdam geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 15. August 1888 in das Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung, Area pacis zu Driebergen.

2. Schwester Cornelia Postveen, Tochter von Hubert Postveen und dessen Ehefrau Maria van Maurik, welche am 28. Juni 1858 zu Utrecht geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 22. August 1888 in das obengenannte Kloster, als Laienschwester, ferner

3. Schwester Christina Racke, Tochter von Friedrich Racke und dessen Ehefrau Anna Maria Kronhauser, welche am 9. April 1864 zu Ehrenbreitstein geboren, und am 11. April daselbst getauft worden ist, trat am 1. Mai 1889 in unser Kloster.

Genannte Schwestern empfingen, die beiden ersteren am 21. Juni und letztere am 24. Juni 1889 aus Vorschrift des Ordens von der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Bertha Theophila von der göttl. Barmherzigkeit in der Kirche des genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des Hochwürdigen Herrn Pfarrers Verkeul, welcher hierzu von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht, P. M. Snickers bevollmächtigt worden, und zugleich folgende Ordensnamen:

Johanna Huyrenaar – Schw. Othilia von bitteren Leiden – Cornelia Postveen – Schw. Lucia von ff. Herzen Mariae – Christine Racke – Schw. Gertrudis v. ff. Herzen Jesu.

Area pacis zu Driebergen am einundzwanzigsten und vierundzwanzigsten Juni achtzehnhundertneunundsechzig. C. B. Verkeul pr.

Zj. M. J. Bertha Theophila van Priorin

Zuster Maria J. Othilia van het Lijdende Lijden, in de wereld genoemd Johanna Huyrenaar.

Zuster M. J. Lucia v. h. Hart Maria in de Wereld genoemd Corn. Postveen

Schw. M. J. Gertrudis v. hlg. Herzen Jesu, in der Welt genannt Christina Racke.

Einkleidung

unserer lieben Schwester M. J. Philomena von ff. Geist.

d. 15. Jan. 1890. Schwester Gertrud Müller, Tochter von Peter Müller und dessen Ehefrau Margar. Immig, welche am 17. October 1863 zu Bengel in Rheinpreussen geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 4. September 1889 in das Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung Area pacis zu Driebergen, und empfing am 15. Januar 1890 aus Vorschrift des Ordens, von der ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Caecilia von ff. Geist (als Vollvertreterin der abwesenden ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit) in der Kirche genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des Hochwürdigen Herrn Pfarrers C. B. Verkeul, welcher hierzu von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht P. M. Snickers bevollmächtigt worden. Zugleich erhielt sie den Klosternamen Maria Josephine Philomena von ff. Geist.

Kloster Area pacis zu Driebergen am einundzwanzigsten Januar achtzehnhundertneunzig. C. B. Verkeul pas.

In Abwesenheit unserer sehr ehrwürdigen Mutter Priorin Schw. M. J. Caecilia v. ff. Geist, Vicaria Vikarin

Schw. Philomena von ff. Geist, in der Welt genannt Gertrud Müller

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Gertrudis vom flht. Herzen Jesu.

d. 8. Juli 1890.

Ich Schwester M. J. Gertrudis vom flht. Herzen Jesu, in der Welt genannt Christine Racke, für allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungültig machen, und welche mir von der ehrwürdigen Mutter Subpriorin dieses Klosters, unter eidlicher Versicherung, wenn einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, vorgelegt worden sind, vor der ganzen Gemeinschaft die Erklärung abgebe, daß ich, durch Gottes Gnade durchaus nicht von denselben betroffen bin, vielmehr frei von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller bürgerlicher Krankheit, daß ich ferner von der Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme, und ich mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. - Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben mit der ehrwürdigen Mutter Subpriorin und der Capitelsecretärin,

heute den 8. Juli 1890.

In Abwesenheit unserer sehr Ehrwürdigen Mutter Priorin

Schw. M. J. Caecilia v. hl. Geist, inv. Subpr.

Schw. M. J. Bertha v. d. allerh. Dreifaltigkeit, inv. Unt. u. Kreg. Vicar.

Sch. M. J. Gertrudis vom flht. Herzen Jesu.

in der Welt genannt Christina Racke.

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Lucia vom hl. Herzen Maria.

d. 8. Juli 1890.

Ik Zuster M. J. Lucia van het Heilig Hart van Maria, in de wereld genoemd Cornelia Oostveen, betuig aan allen die er belang bij hebben, dat wat betreft de gevallen die de Professie ongeldig maken, en door de Eerwarde Moeder Subpriorin van dit Klooster mij voorgesteld zijn, onder eed van mij niet dat te Professie toe te laten, indien een dezer gevallen in mij aanwezig mogt zijn, verklaar voor de geheele genotschap daarvan door de genade Gods geheel zuiver te zijn, vrij zoowel van schulden en verantwoordelijkheid als van elke lighaamsziekte, een genoegzame kennis te hebben van de regels en Constitutien welke ik verlang te omhelzen, en dat ik gezegd protest aanneem en mij daaraan volkomen onderwerp, uit geheel mijn hart verlangende, morgen door plechtige geloften mijne professie te doen volgens het gebruik der heilige regel. - Tot bevesteging hiervan heb ik deze tegenwoordige betuiging onderteekend met onze Eerw. Moeder Subpriorin en de Secretaris van het Kapittel,

heden den 8ten July 1890.

In Abwesenheit unserer sehr Ehrwürdigen Mutter Priorin

Schw. M. J. Caecilia v. hl. Geist, inv. Subpr.

Schw. M. J. Bertha v. d. allerh. Dreif. inv. Unt. u. Kreg. Vicar.

Sch. M. J. Lucia van het hl. Hart Maria

in de wereld genaamd Cornelia Oostveen

Einkleidung

unserer lieben Schwester Maria Josepha vom hlst. Herzen Jesu.

---

5. Aug. 1890. Schwester Helene Kamphuys, Tochter des Martinus Kamphuys und dessen Ehefrau Helena Blans, welche am 15. September 1863 zu Zaandam bei Amsterdam geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 3. Juni 1890 in das Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung, Arca pacis zu Driebergen, und empfing am 5. August desselben Jahres, nach Vorschrift des Ordens, von der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Caecilia vom hl. Geist, als Stellvertreterin der abwesenden ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Bertha Theophila von der göttlichen Barmherzigkeit, in der Kirche genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des von Sr. Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht P. M. Snickers hierzu bevollmächtigten Hochwürdigsten Herrn van de Burgt, Ehrenkämmerers Seiner päpstlichen Heiligkeit, Probstes vom Utrechter Metropolitankapitel und Präsident des Erzbischöflichen Seminars zu Driebergen. Zugleich erhielt sie den Klosternamen Maria Josepha vom heiligsten Herzen Jesu.

Kloster Arca pacis zu Driebergen, am fünften August achtzehn hundert neunzig.

F. P. van de Burgt,
Praelatus domest. SS. Leonis PPm.

In Abwesenheit unserer sehr Ehrwürdigen Mutter Priorin
Schw. M. J. Caecilia v. hl. Geist, ausw. Priorin.
Schwester Maria Josepha van het H. Hartvan Jesus in der Welt genannt Helena Johanna Kamphuys.

Gelübde Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Philomena vom hl. Geist.

7. 12 April 1891. Ich Schwester M. J. Philomena vom hl. Geist, in der Welt genannt Gertrud Müller, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, daß ich in Betreff der Fälle, welche die Professen ungültig machen, und welche mir von der Ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters, unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, dargelegt worden sind, vor der ganzen Genossenschaft die Erklärung abgabe, daß ich, durch Gottes Gnade durchaus nicht von denselben betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Ehrenschaftsklage, und frei von aller körperlichen Krankheit; daß ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniß habe, und daß ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. — Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben, mit der Ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, und der Capitelsekretärin, und der Subpriorin,

heute, den 12 April 1891.

Pr. M. J. Ursula, von der göttl. Liebe, zur Priorin.
Sekr. M. J. Bertha v. d. göttl. Barmherzigkeit, zum Sekr.
Sekr. M. J. Eusebia v. d. hl. Familie, zum Rag. Sekr.
Sekr. M. J. Philomena v. hl. Geist in der Welt genannt Gertrud Müller

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester Maria Josepha v. hl. Herzen Jesu.

d. 17. August 1891

Ich Schwester Maria Josepha vom hl. Herzen Jesu, in der Welt genannt Helena Kamphuys, thue allen denjenigen, die es angeht, zu wissen, dass ich in Betreff der Fälle, welche die Profession ungiltig machen, und welche mir von der Ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters, unter eidlicher Versicherung, wofern einer dieser Fälle an mir erfunden würde, mich nicht zur Profession zulassen zu wollen, dargelegt worden sind, vor der ganzen Genossenschaft die Erklärung abgebe, dass ich, durch Gottes Gnade durchaus nicht von denselben betroffen bin, vielmehr frei bin von allen Schulden, frei von jeder Rechenschaftsablage, und frei von aller körperlichen Krankheit, dass ich ferner von den Regeln und Constitutionen, welche ich befolgen will, hinreichende Kenntniss habe, und dass ich die geschehene Versicherung annehme und ihr mich vollständig unterwerfe, indem ich von ganzem Herzen wünsche, morgen meine Profession durch die feierlichen Gelübde, nach dem Herkommen der hl. Regel zu vollziehen. – Zur Urkunde dessen habe ich diese gegenwärtige Erklärung unterschrieben mit der Ehrwürdigen Mutter Priorin und Novizenmeisterin, der Subpriorin und der Capitelsekretärin,

heute, den siebenzehnten August achtzehnhundertein und neunzig.

Pfr. M. J. Ursula v. d. g. Liebe Priorin
Pfr. M. J. Bertha v. d. allerh. Dreif. Subpr.
Pfr. M. J. Eusebia v. d. fl. Frau Sekr.
Pfr. Maria Josepha v. h. H. Hart van Jesus.
in de wereld genaamd Helena Johanna Kamphuys

Einkleidung

unserer lieben Schwester Maria Josephine Walburga vom hl. Benedictus.

d. 28. September 1894.

Schwester Anna Khern, Tochter von Joseph Khern und dessen Ehefrau Eleonora Court, welche am 28. Juli 1870 zu Wetter (Westf.) geboren, und daselbst getauft worden ist, trat am 11. Juli 1894 in das Kloster der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Driebergen, und empfing am 28. September desselben Jahres, nach Vorschrift der Ordens, von der Ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Ursula von der göttl. Liebe in der Kirche genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des, von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht P. M. Snickers hierzu bevollmächtigten Hochwürdigsten Herrn Pfarrers C. B. Verheul. Zugleich erhielt sie den Klosternamen „Maria Josephine Walburga vom hl. Benedictus."

Kloster Arca pacis zu Driebergen am achtundzwanzigsten September achtzehnhundertzweiundneunzig.

C. B. Verheul pr.

Pfr. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe, Priorin

Schwester M. J. Walburga vom hl. Benedictus,
in der Welt genannt Anna Khern.

Einkleidung
unserer lieben Schwester Maria Josephine Scholastica
vom Kindlein Jesu.

d. 16. Mai 1893.

Schwester Helena Schmitz, Tochter von Johann Heinrich Schmitz und dessen Ehefrau Louise Steeger, welche am 9. December 1867 zu Crefeld geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 3. Februar 1893 in das Kloster der Lauretinerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Driebergen, und empfing am 16. Mai desselben Jahres nach Vorschrift des Ordens von der Ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Ursula von der göttl. Liebe in der Kirche genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des, von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofes von Utrecht P. M. Snickers hierzu bevollmächtigten, Hochwürdigsten Herrn Pfarrers C. B. Verheul.
Zugleich erhielt sie den Klosternamen „Maria Josephine Scholastica vom Kindlein Jesu."
Kloster Arca pacis zu Driebergen am sechszehnten Mai achtzehnhundertdreiundneunzig.

C. B. Verheul pr.

Schw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe.
~~Eerw. Moeder~~

Zuster M. J. Scholastica vom Kindlein Jesu
~~in de Wereld genaamd~~ Helena Schmitz.

Einkleidung
unserer lieben Schwester Maria Josephine Bernarda
von der Mutter Gottes.

d. 23. Mai 1893.

Schwester Jacoba Vondermans, Tochter von Theodor Vondermans und dessen Ehefrau Cornelia Fischer, welche am 24. Mai 1871 zu Heumen geboren und daselbst getauft worden ist, trat am 24. Mai 1892 in das Kloster der Lauretinerinnen von der ewigen Anbetung Arca pacis zu Driebergen als Laienschwester, und empfing am 23. Mai 1893, nach Vorschrift des Ordens, von der Ehrwürdigen Mutter Priorin Maria Josephine Ursula von der göttl. Liebe, in der Kirche genannten Klosters das Ordenskleid, in Gegenwart des, von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Utrecht P. M. Snickers hierzu bevollmächtigten, Hochwürdigsten Herrn Pfarrers C. B. Verheul.
Zugleich erhielt sie den Klosternamen „Maria Josephine Bernarda von der Mutter Gottes."
Kloster Arca pacis zu Driebergen am dreiundzwanzigsten Mai achtzehnhundertdreiundneunzig.

C. B. Verheul pr.

Schw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe.
~~Eerw. Moeder~~

Zuster Maria Josephine Bernarda v. d. Moeder Goedes in de welt genaamd Jakoba Vondermans